

Berufstätiges Ehepaar



Robert (55 Jahre) und Sabine (53 Jahre) mit erwachsenen Kindern

Robert arbeitet in leitender Stellung in einem internationalen Industrieunternehmen, Sabine als Sekundarlehrerin mit einem 60%-Pensum

Finanzkennzahlen

- Das Ehepaar verfügt über folgende Vermögenswerte:
 - **Liquide Finanzmittel** in der Form von Sparkonten (**Robert: CHF 200'000, Sabine: CHF 120'000**) und einem breit diversifizierten Wertschriftenportfolio (**Robert: CHF 600'000**) mit einem **Aktienanteil von rund 75%**.
 - Das **Pensionskassenvermögen** von Robert beträgt **CHF 800'000**, jenes von Sabine **CHF 50'000**. Bei Sabine bestehen Einkaufsmöglichkeiten von CHF 200'000.
 - **Robert besitzt zwei Säule 3a Konten** im Gesamtwert von **CHF 90'000, Sabine eines im Wert von CHF 30'000**
 - Eine **Doppeleinfamilienhaus mit einem geschätzten Marktwert von CHF 1.7 Millionen, welches mit einer Hypothek von CHF 800'000 belehnt ist**. Die Hypothek läuft noch bis ins Jahr 2029 mit einem vereinbarten jährlichen Zinssatz von 1.3%.
- Robert verdient fix netto **CHF 180'000** mit einem Bonus von **CHF 20'000** pro Jahr, Sabine **CHF 50'000** netto pro Jahr. Die beiden Kinder haben die Ausbildung vor kurzem abgeschlossen und stehen nun auf eigenen Füßen. Robert und Sabine geben **CHF 150'000 pro Jahr für ihren Lebensunterhalt** aus. Davon gehen rund **CHF 50'000 für die Steuern** weg.
- Die **jährlichen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse** belaufen sich laut Pensionskassenausweis bei Robert auf **CHF 60'000** und bei Sabine auf **CHF 10'000**.
- Robert und Sabine zahlen **beide den maximalen jährlichen Betrag für Arbeitnehmer in der Höhe von je CHF 7'056** ein (Stand 2024).
- Es sind jährlich **CHF 10'000 an Amortisationen auf der Hypothek** zu leisten. Diese werden jedoch indirekt über die Säule 3a getätigt.

Profil

- Das für Robert ermittelte **Risikoprofil seiner Hausbank sieht einen Aktienanteil von 50%** vor.
- **Sabine und Robert möchten nicht, dass der jährliche Verlust auf den Finanzanlagen CHF 75'000 übersteigt (=Risikobudget)**. Das Ehepaar fühlt sich wohl mit einer **Liquiditätsreserve in der Höhe des Jahresbudgets**.
- Robert und Sabine **interessieren sich nur beschränkt für die Finanzmärkte** und ziehen es vor, **langfristig und diversifiziert an der Entwicklung der Finanzmärkte teilzunehmen** und ab und zu mit ihrem Bankberater mögliche Anlageideen zu besprechen.
- Das Ehepaar rechnet mit einer **persönlichen Inflation auf den allgemeinen Haushaltsausgaben von 1.5%**. Die Wertsteigerung auf dem Eigenheim soll zumindest der Inflation entsprechen.

My Financial Check Up

Stand per 01.01.2024

Robert und Sabine Muster

Musterstrasse 8,

8472 Seuzach



FINANZIELLE SITUATION



Gemeinsam erarbeiten wir eine umfassende Übersicht Ihrer finanziellen Situation, zeigen Ihnen wie sich Ihr Vermögen entwickeln könnte und geben erste Einschätzungen und Empfehlungen ab.

1 Finanzplanung	4
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	4
Einkommen und Ausgaben	4
Erwartete Vermögensentwicklung	5
Einschätzung und Knowledge Corner	7
2 Finanzanlagen	8
Simulation	9
Einschätzung und Knowledge Corner	10

TOP THEMEN



Kunden mit vergleichbaren Finanzkennzahlen und ähnlicher Situation im Lebenszyklus interessieren sich für vertiefende Szenarien und Optimierungen zu folgenden Themen:

3 Lebensereignis: Pensionierung	11
Sie haben die Wahl zwischen der ordentlichen, der vorzeitigen und der aufgeschobenen Pensionierung. Welches Szenario in welcher Ausgestaltung für Sie realisierbar ist, bedarf einer sorgfältigen Planung.	
4 Steuern	12
Steuern sind ein gewichtiger Posten der persönlichen Haushaltsausgaben. Sie mindern den Sparbetrag und bremsen die Vermögensentwicklung. Deshalb gilt es, die steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten zu kennen und spezifische Pläne auf steuerliche Konsequenzen zu prüfen.	

AUF DEM RADAR



Weitere Themen, welche für Sie ebenfalls relevant werden könnten, haben wir auf dem Radar.

5 Immobilien
<ul style="list-style-type: none">• Immobilie verkaufen• Immobile in Stand halten• Finanzierung überprüfen
6 Träume und Lebensereignisse
<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Veränderungen (Karriere, Teilzeit, Sabbatical)• Grössere Anschaffungen
7 Lebensrisiken
<ul style="list-style-type: none">• Invalidität• Tod• Pflegefall• Arbeitslosigkeit• Scheidung

1. Finanzplanung



Eine umfassende Finanzplanung ist der Schlüssel zum Erfolg. Hier setzen Sie sich nicht mit dem zufälligen Auf und Ab an den Finanzmärkten auseinander, sondern mit den Kennzahlen, die Sie selbst beeinflussen können.

CHECK UP ELEMENTE

- Sie kennen die Höhe und Zusammensetzung Ihres gesamten Vermögens
- Sie wissen, welche Sparbeträge Sie Jahr für Jahr dem Vermögen zuführen können
- Sie können einschätzen, wie sich Ihr Vermögen über die nächsten Jahre entwickeln könnte und ob Sie Ihre finanziellen Ziele und Wünsche erreichen werden



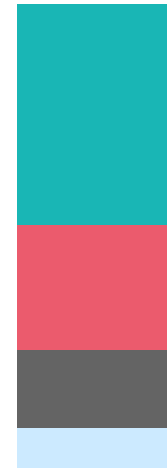
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Alle Werte in CHF

Vermögenswerte

Immobilien	47%
Vorsorgevermögen	27%
Sonstige Anlagen	0%
Finanzanlagen	17%
Cash/Liquidität	9%

3'590'000



800'000

Verbindlichkeiten

Hypotheken	100%
Kredite / Lombard	0%



Nettovermögen: 2'790'000

Einkommen und Ausgaben

Alle Werte in CHF

Einkommen

Sonstiges	0%
Rendite-Liegenschaft	0%
Einkommen Variabel	8%
Einkommen Fix	92%

250'000



150'000

Ausgaben

Haushalt allgemein	67%
Steuern	33%
Miete	0%



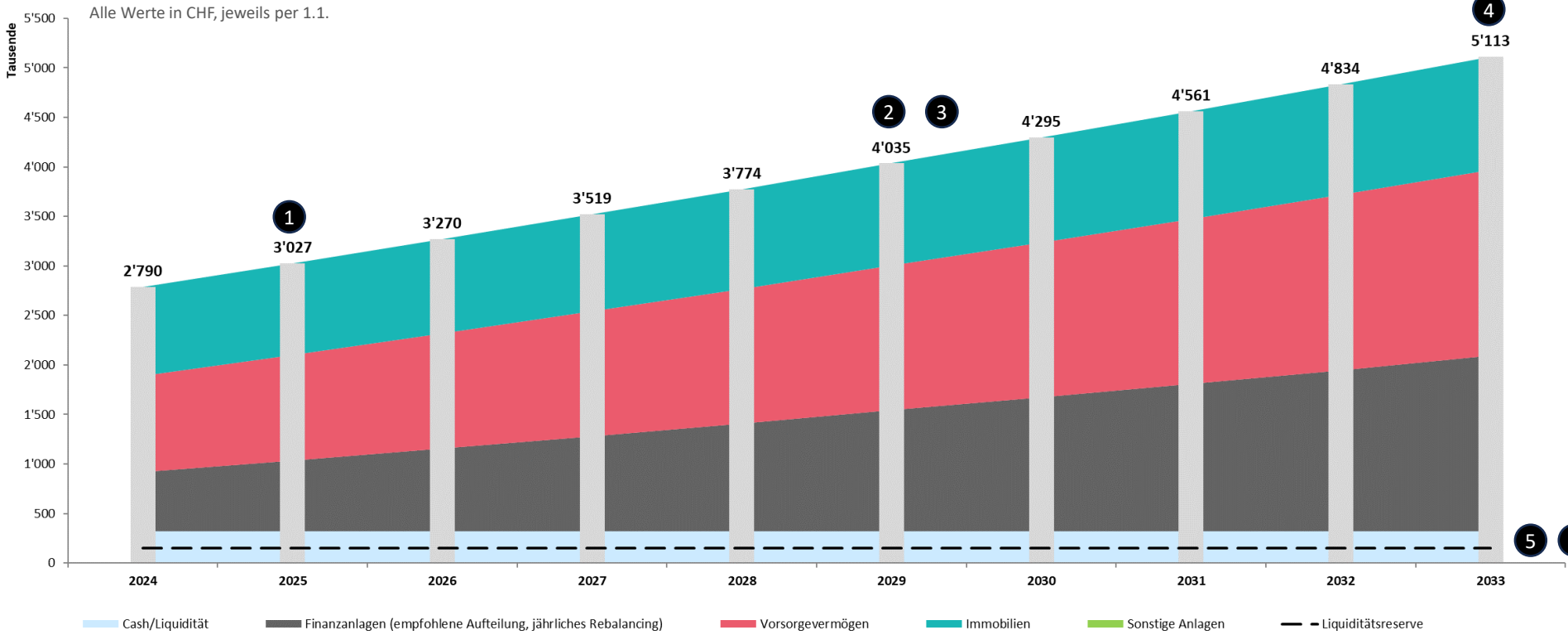
Jährlicher liquider Sparbetrag: 100'000

- davon verwendet für freiwillige Einzahlungen in die Vorsorge 14'112

- davon verwendet für direkte Amortisation von Hypotheken 0

Jährlicher obligatorischer Sparbetrag in die Pensionskasse: 70'000

Erwartete Vermögensentwicklung



SCENARIO

- Die Vermögensentwicklung wird bis zu dem Zeitpunkt abgebildet, in dem Sie oder Ihr Partner/In das ordentliche Pensionsalter erreicht. Falls Sie eine Pensionierungsplanung wünschen, machen wir gerne eine detaillierte Themenberatung dazu.
- Der heutige Cash-Bestand wird beibehalten
- Die Aufteilung der Finanzanlagen basiert auf der derzeitigen Aufteilung der Finanzanlagen
- Alle Grundlagen und verwendeten Annahmen sind detailliert im Anhang aufgeführt

MEILENSTEINE

- (1) 2025** Das gesamte Vermögen übersteigt erstmals CHF 3m
- (2) 2029** Das gesamte Vermögen übersteigt erstmals CHF 4m
- (3) 2029** Die Hypothek wird am 15.05.2029 fällig und verlängert
- (4) 2033** Das gesamte Vermögen übersteigt erstmals CHF 5m
- (5) 2033** Robert erreicht im Verlauf des Jahres das ordentliche Pensionsalter.
- (6) 2035** Sabine erreicht im Verlauf des Jahres das ordentliche Pensionsalter.

Ausgangslage heute

Aufteilung der Finanzanlagen	Verwendung der jährlichen Sparbeträge	Rendite- und Risikokennzahlen
Cash/Liquidität 0 0%	Cash/Liquidität 0	Jährliche Rendite auf Gesamtvermögen 2.42%
Anleihen 150'000 25%	Vorsorgevermögen 84'112	Jährliche Rendite auf Finanzanlagen 4.75%
Aktien oder ähnlich riskante Anlagen 450'000 75%	Immobilien 0	Liquiditätsreserve 150'000
Total 600'000 100%	Finanzanlagen 85'888	Überschuss-Liquidität 170'000
davon belehnt 0 0%	Total 170'000	Risikobudget 75'000
		Risikobudget genutzt 112'500

Resultate am Ende des Zeithorizontes

Wahrscheinlichstes Vermögen	5'113'179	Veränderung gegenüber Beginn	2'323'179 83%
Cash/Liquidität	320'000 6%	Veränderung gegenüber Beginn	0 0%
Vorsorgevermögen	1'876'435 37%	Veränderung gegenüber Beginn	906'435 93%
Immobilien	1'143'763 22%	Veränderung gegenüber Beginn	243'763 27%
Finanzanlagen	1'772'981 35%	Veränderung gegenüber Beginn	1'172'981 195%
Sonstige Anlagen	0 -	Veränderung gegenüber Beginn	0 -

Erwartete Vermögensentwicklung

Alle Werte in CHF, jeweils per 1.1.

		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Robert Muster	Alter (Jahre)	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
Sabine Muster	Alter (Jahre)	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
Einkommen & Ausgaben	Netto-Einkommen	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000
	Haushaltsausgaben	150'000	151'487	152'996	154'528	156'082	164'860	166'462	168'088	169'738	171'413
	Jährlicher liquider Sparbetrag	100'000	98'513	97'004	95'472	93'918	85'140	83'538	81'912	80'262	78'587
	davon freiwillige Einzahlungen ins Vorsorgevermögen	14'112	14'112	14'112	14'112	14'112	14'112	14'112	14'112	14'112	14'112
	davon direkte Amortisation von Hypothek(en)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Obligatorische Einzahlungen ins Vorsorgevermögen	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000
Vermögen & Verbindlichkeiten	Cash / Liquidität	320'000	320'000	320'000	320'000	320'000	320'000	320'000	320'000	320'000	320'000
	Finanzanlagen (Netto)	600'000	715'988	835'999	960'201	1'088'771	1'221'893	1'352'560	1'487'833	1'627'905	1'772'981
	Vorsorgevermögen	970'000	1'065'937	1'163'035	1'261'308	1'360'770	1'461'436	1'563'321	1'666'439	1'770'806	1'876'435
	Immobilien (Netto)	900'000	925'500	951'383	977'653	1'004'318	1'031'383	1'058'854	1'086'736	1'115'037	1'143'763
	Sonstige Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Total Vermögen	2'790'000	3'027'425	3'270'416	3'519'162	3'773'859	4'034'712	4'294'735	4'561'008	4'833'748	5'113'179
Rendite- & Risikokennzahlen	Jährliche Rendite auf Gesamtvermögen	2.42%	2.46%	2.50%	2.54%	2.57%	2.60%	2.62%	2.65%	2.67%	2.69%
	Jährliche Rendite auf Finanzanlagen	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%	4.75%
	Liquiditätsreserve	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
	Überschuss Liquidität	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000
	Risikobudget	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000
	Risikobudget genutzt	112'500	134'248	156'750	180'038	204'144	229'105	253'605	278'969	305'232	332'434
Anteil Aktien und ähnlich riskante Anlagen	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	75%	
Stop-Loss Limite	12.50%	10.48%	8.97%	7.81%	6.89%	6.14%	5.55%	5.04%	4.61%	4.23%	



Einschätzung

- ...

Hier erhalten Sie unsere Einschätzung zu Ihrer aktuellen finanziellen Situation (Vermögen, Sparbetrag, Liquiditätsgrad, Verschuldungsgrad) und Ihrer zu erwartenden Vermögensentwicklung.

Knowledge Corner

Top Weblinks

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Informationsquellen aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

Top Tools

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Tools und Rechner aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

2. Finanzanlagen



Die Finanzanlagen können wesentlich dazu beitragen, dass Sie ihre finanziellen Ziele erreichen. Die Aufteilung der Finanzanlagen und insbesondere der Anteil an Aktien oder ähnlich riskanten Anlagen sollte auf die definierten Leitplanken (Risiko- und Anlageprofil, Liquiditätsreserve) abgestimmt sein.

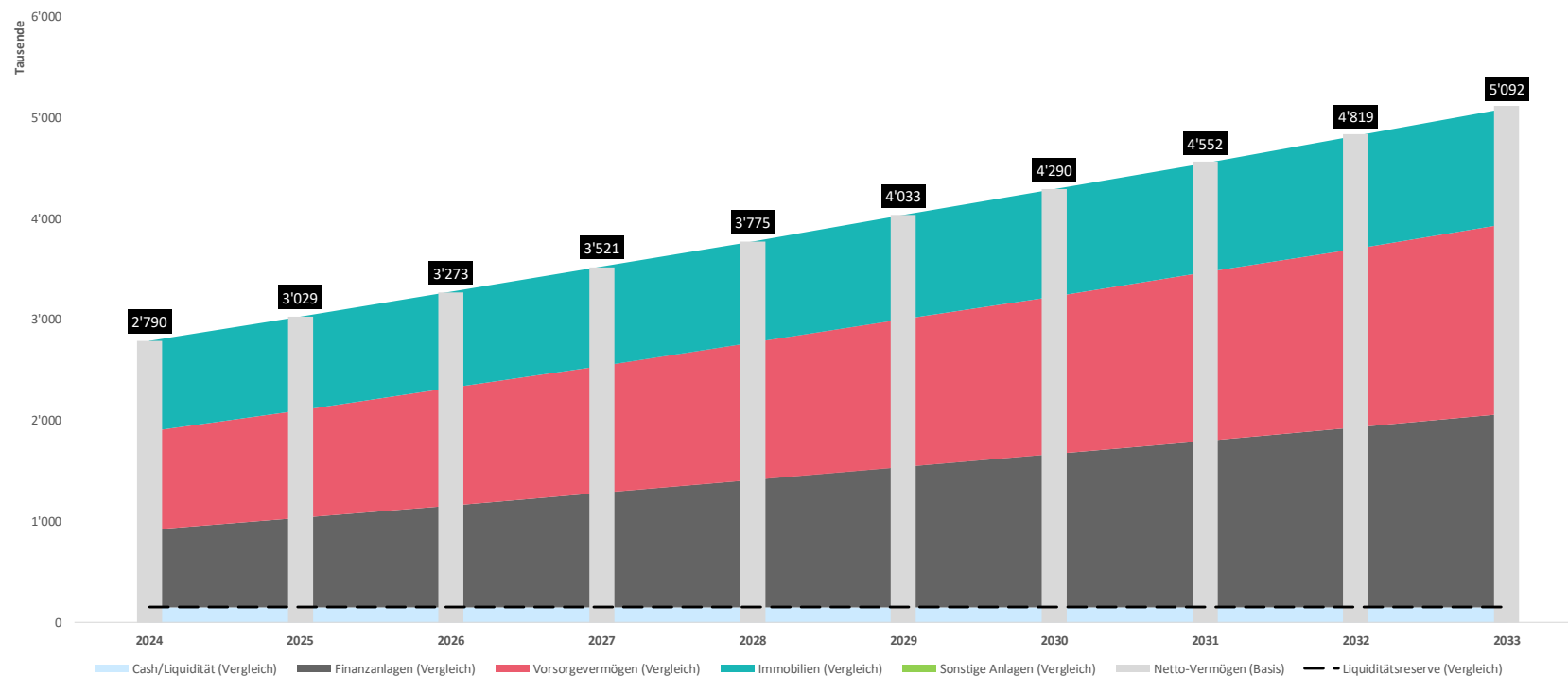
CHECK UP ELEMENTE

- Sie verfügen über Cash/Liquidität, die sie anlegen könnten
- Die aktuelle Aufteilung Ihrer Finanzanlagen entspricht Ihrem ermittelten Risikoprofil



Optimierungsvorschlag und Auswirkungen auf die Vermögensentwicklung

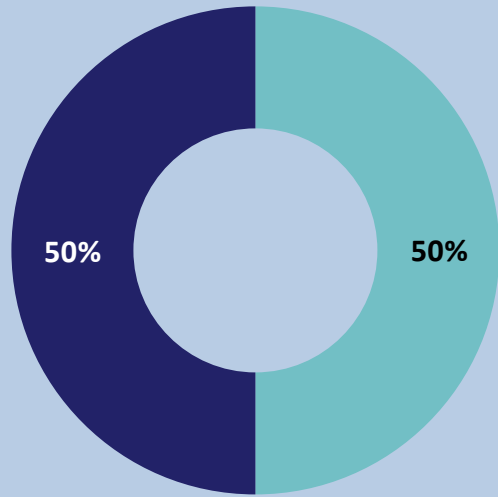
- Anlage des die Liquiditätsreserve übersteigenden Cash/Liquidität von **CHF 170'000** im Jahr 2024
- Die Aufteilung der Finanzanlagen und insbesondere der Anteil an Aktien und ähnlich riskanter Anlagen wird an Ihr ermitteltes Risikoprofil angepasst. Der Aktienanteil wird dadurch von heute **75%** auf **50% reduziert**.



Vermögenswerte am Ende des Zeithorizonts

	in CHF	Im Vergleich zum bisherigen Finanzplan	
		Veränderung in CHF	Veränderung in %
Netto-Vermögen	5'091'579	-21'600	0%
Cash / Liquidität	150'000	-170'000	-53%
Finanzanlagen	1'921'380	148'400	8%
Vorsorgevermögen	1'876'435	0	0%
Immobilien	1'143'763	0	0%
Sonstige Anlagen	0	0	-

Empfohlene Aufteilung Ihrer Finanzanlagen

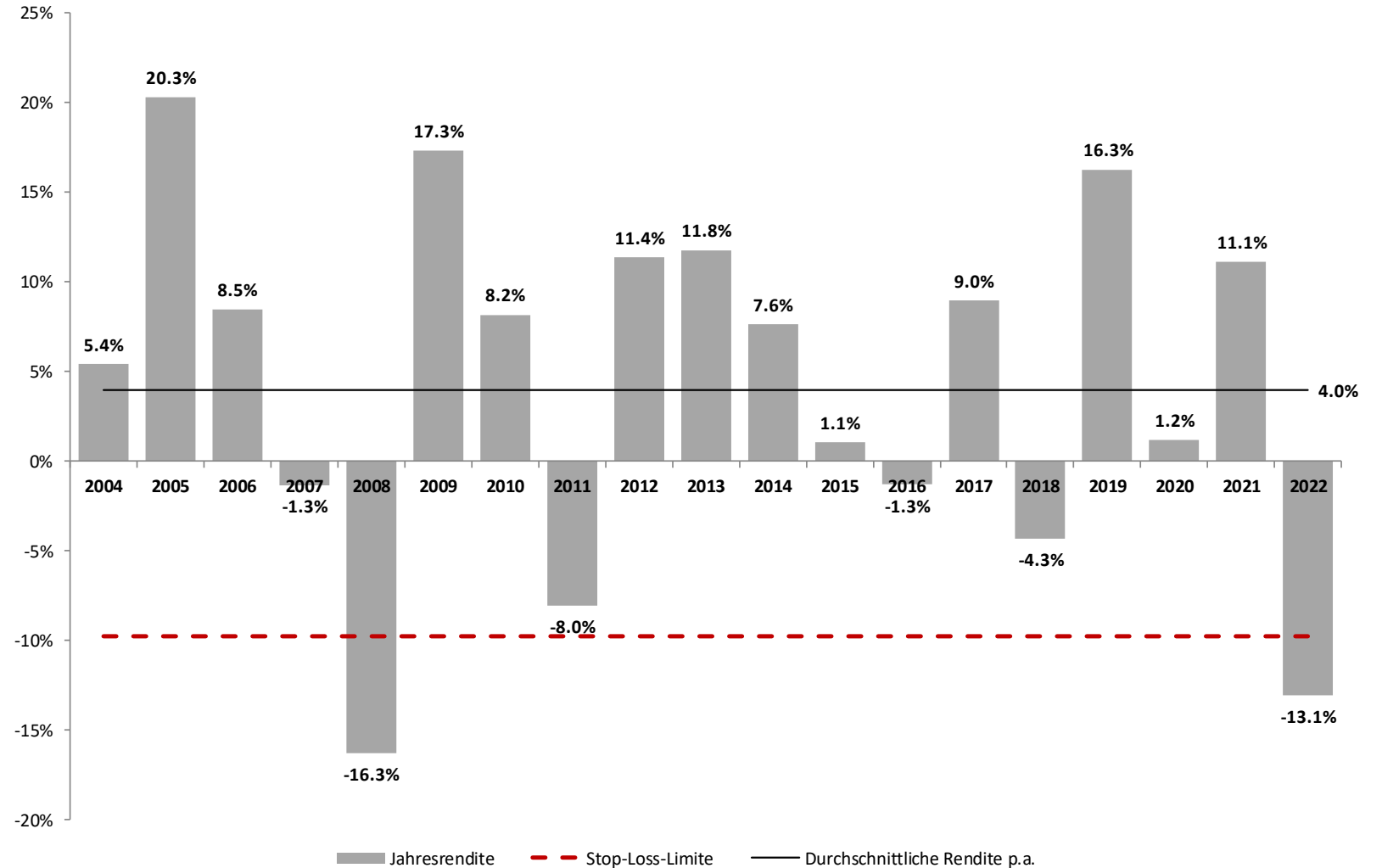


■ Anleihen (index-orientiert)
■ Aktien (index-orientiert)



Historische Renditen

- Erfolgreichste Währungsallokation: **reine CHF Anlagen (ohne Währungsabsicherung)**
- Durchschnittliche jährliche Rendite von **4.0%** pro Jahr
- Ihr Risikobudget von **CHF 75'000** wäre in den letzten 20 Jahren **zwei Mal** überschritten worden.



Die simulierte historische Portfoliorendite wurde auf Basis des aktuellen Anlagemix berechnet. Es wurden historische ETF-Preise und Ausschüttungen berücksichtigt. Waren diese nicht verfügbar, wurde auf die Rendite des relevanten Vergleichsindex abzüglich der ETF-Verwaltungskosten (=TER) zurückgegriffen. Die Renditen der Fremdwährungsanlagen wurden anhand historischer Wechselkurse in CHF umgerechnet. Allfällige Depot-, Transaktions- oder Vermögensverwaltungsgebühren wurden nicht eingerechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit bietet keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.



Einschätzung

- ...

Hier erhalten Sie unsere Einschätzung zu Ihren Finanzanlagen (Cash/Liquidität, Anlagestrategie, Anlageinstrumente) sowie gezielte Empfehlungen.

Knowledge Corner

Top Weblinks

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Informationsquellen aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

Lernen von den Besten

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Erkenntnisse von legendären Anlegern zusammen, damit Sie sich Inspiration für Ihre eigenen Anlagen holen können.

3. Lebensereignis

Pensionierung



Einschätzung

Zu den Fakten

- Im **Jahr 2033** verfügen Sie über ein Vorsorgevermögen von rund **CHF 1.8m** in **fünf** separaten Anlagegefässen
- Grob gerechnet¹ können Sie total mit Renten aus AHV- und Pensionskasse von ca. **CHF 130'000** pro Jahr kalkulieren

Für eine sorgfältige Planung der Pensionierung schlagen wir folgendes Vorgehen vor:

1. Bestimme die **Einkommen**, welche aus der 1., 2. und 3. Säule zu erwarten sind.
2. Bestimme die zu erwarteten **Lebenshaltungskosten**
 - Einfluss auf die Steuerrechnung (z.B. geringeres Einkommen, weniger Abzüge)
 - Entrichten allfälliger AHV-Nichterwerbstätigenbeiträge
3. Bestimme die **Auswirkungen auf das Vermögen**
 - Höhe des Kapitalbezugs aus der Pensionskasse (Bezugssteuer beachten)
 - Gestaffelter Bezug von Anlageinstrumenten aus der 3. Säule und Freizügigkeitseinrichtungen
 - Allfällige Amortisation von Hypotheken (Berechnung Tragbarkeit)
4. Bestimme den **Finanzplan** nach der Pensionierung
5. **Prüfe allfällige Massnahmen**, falls nötig
 - Erhöhung des Sparguthabens in der Pensionskasse durch Schliessen allfälliger Beitragslücken
 - Abschluss einer kapitalbildenden Versicherung mit Leibrenten
 - Erschliessen weiterer Finanzierungsquellen (z.B. Darlehen, Erbvorbezug, Ergänzungsleistungen)
6. **Überprüfe die Auswirkungen** der unter Punkt 5 getroffenen Massnahmen auf den heutigen **Finanzplan**

¹)Siehe Annahmen im Anhang – Rubrik Pensionierung auf Seite 15

Knowledge Corner

Top Weblinks

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Informationsquellen aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

Top Tools

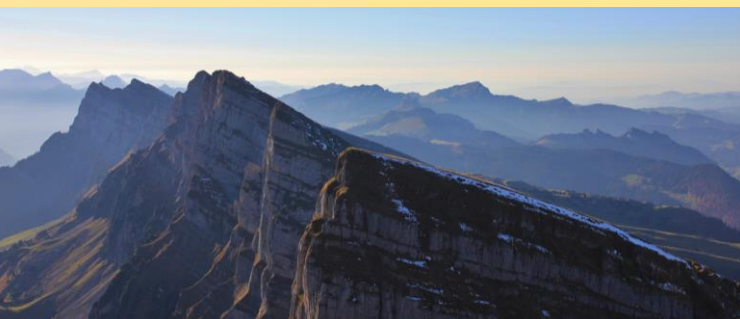
....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Tools und Rechner aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

Sie haben die Wahl zwischen der ordentlichen, der vorzeitigen und der aufgeschobenen Pensionierung. Welches Szenario in welcher Ausgestaltung für Sie realisierbar ist, bedarf einer sorgfältigen Planung.

CHECK UP ELEMENTE

- Sie wissen, wie sich die von Ihnen gewünschte Form der Pensionierung auf Ihre Einkommen, Haushaltsausgaben und Vermögensentwicklung auswirken wird.
- Sie sind in der Lage zu entscheiden, in welcher Form und wann Sie Ihr Vorsorgevermögen beziehen möchten (Rente vs. Kapital, Staffelung der Bezüge)



4. Steuern



Einschätzung

Zu den Fakten:

- Ihre Steuerausgaben machen **33%** Ihrer gesamten Haushaltsausgaben aus. Das ist wesentlich mehr als beim durchschnittlichen Schweizer Haushalt mit 15%.
- Ihr Grenzsteuersatz für das Einkommen beträgt **36.2%**, für das Vermögen **0.32%**
- Sie arbeiten **83 Tage** für Ihre Steuern

Um das Thema «Steuern» vertieft zu analysieren, schlagen wir folgendes Vorgehen vor:

1. Ermittle die **wichtigsten persönlichen Steuerkennzahlen**
 - Das steuerbare Vermögen und Einkommen (bei normalen Einkommen und ohne ausserordentliche Abzüge)
 - Die erwartete Steuerrechnung in CHF (basierend auf Steuertarif und Steuerfuss)
 - Den Durchschnitts- und Grenzsteuersatz auf dem steuerbaren Einkommen und auf dem steuerbaren Vermögen
2. Entscheide über den Einsatz zulässiger **Steueroptimierungs-massnahmen**
 - Prüfe alle möglichen Massnahmen zur Einkommenssteuer und Vermögenssteuer
 - Stimme den Einsatz der Abzüge, die über mehrere Steuerperioden eingesetzt werden können, auf die persönliche Einkommens- und Vermögenssituation ab. Dazu gehören der Einkauf in die Pensionskasse, die Einzahlung in die Säule 3a und grössere Renovationen von Immobilien.
3. **Überprüfe die Auswirkungen** der unter Punkt 2 getroffenen Massnahmen auf den heutigen **Finanzplan**
4. Validiere Szenario falls nötig mit einem **Steuerexperten**

Knowledge Corner

Top Weblinks

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Informationsquellen aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

Top Tools

....

Hier stellen wir für Sie die relevantesten und besten Tools und Rechner aus dem Internet zusammen, so dass Sie in Ruhe gewisse Themenbereiche vertiefen können.

Steuern sind ein gewichtiger Posten der persönlichen Haushaltsausgaben. Sie mindern den Sparbetrag und bremsen die Vermögensentwicklung. Deshalb gilt es, die steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten zu kennen und spezifische Pläne auf steuerliche Konsequenzen zu prüfen.

CHECK UP ELEMENTE

- Sie kennen Ihre wichtigsten Steuerkennzahlen
- Sie nutzen die für sie möglichen Steuersparmöglichkeiten
- Sie kennen die Auswirkungen der reduzierten Steuerlast auf Ihre langfristige Vermögensentwicklung



ANHANG



Datengrundlagen



Annahmen Finanzplan



Glossar



Datengrundlagen

Notwendige Angaben für Financial Check Up		Kunde/Kundin		Partner/Partnerin	
Person	Vorname, Nachname	Robert Muster		Sabine Muster	
	Zivilstand (alleinstehend, verheiratet, eingetragene Partnerschaft, Konkubinat)	verheiratet			
	Konfession (reformiert, römisch-kath., christ-kath., keine, andere)	römisch-katholisch		römisch-katholisch	
	Geburtsdatum	13.08.1968		05.02.1970	
	Steurgemeinde (Postleitzahl)	8472		8472	
Cash/Anlagen	Cash	200'000		120'000	
	Finanzanlagen (davon Aktienanteil in %)	600'000	75%	0	0%
	Sonstige Anlagen	0		0	
	Verbindlichkeiten (Darlehen, Lombardkredit)	0		0	
Vorsorgevermögen	Vorsorgevermögen in Pensionskasse / Einkaufspotential	800'000	0	50'000	200'000
	Vorsorgevermögen in Plan 1e / Einkaufspotential	0	0	0	0
	Vorsorgevermögen in Freizügigkeitsstiftung	0		0	
	Vorsorgevermögen in Säule 3a / Anzahl Säulen 3a	90'000	2	30'000	1
	Vorsorgevermögen in kapitalbildenden Versicherungen / Fälligkeit	0		0	
Immobilien	Wert Eigenheim / Betrag Hypothek	1'700'000	800'000		
	Hypothek Eigenheim: Fälligkeit / Betrag jährliche direkte Amortisation	15.05.2029			
	Hypothek Eigenheim: vereinbarter Zinssatz	1.30%			
	Wert Zweit-Domizil / Betrag Hypothek				
	Hypothek Zweit-Domizil: Fälligkeit / Betrag jährliche direkte Amortisation				
	Hypothek Zweit-Domizil: vereinbarter Zinssatz				
	Wert Rendite-Liegenschaft / Betrag Hypothek				
	Jährliches Einkommen aus Rendite-Liegenschaft (Mieten)				
	Hypothek Rendite-Liegenschaft: Fälligkeit / Betrag jährliche direkte Amortisation				
	Hypothek Rendite-Liegenschaft: vereinbarter Zinssatz				

Sparbeiträge	Netto-Einkommen: fix / variabel (jährlich)	180'000	20'000	50'000	0	
	Sonstiges Einkommen (jährlich)	0		0		
	Haushaltsausgaben / davon Steuern / davon Miete (jährlich)	150'000		50'000		
	Obligatorische jährliche Einzahlungen in die Pensionskasse / Plan 1e (jährlich)	60'000		10'000	0	
	Freiwillige Einzahlungen in die Pensionskasse / Plan 1e (jährlich)	0	0			
	Freiwillige Einzahlungen in die Säule 3a (jährlich)	7'056		7'056		
Zu-/Abflüsse	Freiwillige Einzahlungen in kapitalbildende Versicherungen (jährlich)	0		0		
	Erwartete Vermögenszugänge z.B. aus Schenkungen/Erbschaft (Betrag / Jahr)					
	Erwartete Vermögensabflüsse (Betrag / Jahr)					
Profil	Ermitteltes Risikoprofil (Aktienanteil: 0%, bis zu 25%, bis zu 50%, bis zu 75%, bis zu 100%)	bis zu 50% Aktien				
	Risikobudget	75'000				
	Risikobudget sollte einem Einbruch der Aktienmärkte standhalten von:	25%				
	Liquiditätsreserve	150'000				
	Anlageverhalten (Beta oder Alpha)	Beta				
Plan	Entscheidungsverhalten (Validierer, Solist oder Delegierer)	Validierer				
	Zeithorizont des Finanzplans in Jahren (max. 15 Jahre)	15				
	Persönliche Inflation auf Ausgaben / Einkommen	1.50%		0.00%		
Verwendete Währung	CHF					



Datengrundlagen

Jährliche Rendite-Annahmen	Cash	0.50%		
	Anleihen: index-orientiert (davon steuerpflichtig)	2.50%	50.00%	
	Aktien: index-orientiert (davon steuerpflichtig)	5.50%	50.00%	
	Opportunistische Anlagen: selbst-zusammengestellt (davon steuerpflichtig)	5.50%	50.00%	
	Pensionskasse / Plan 1e	1.25%	1.25%	1.00%
	Freizügigkeitsvermögen	1.00%		1.00%
	Säule 3a / Kapitalbildende Versicherungen	1.00%	1.00%	1.00%
	Eigenheim / Zweit-Domizil	1.50%	0.00%	
	Rendite-Liegenschaft (nur Wertsteigerung) / Langfrister Hypothekarzinzsatz	0.00%	2.50%	
Sonstige Anlagen	1.00%			
Nachlass	Güterstand (Errungenschaft, Gütertrennung, Gütergemeinschaft)			
	Vermögen im Eigengut (Betrag)			
	Testament/Erbsvertrag vorhanden (Ja/Nein)			
	Vorsorgeauftrag vorhanden (Ja/Nein)			
	Patientenverfügung vorhanden (Ja/Nein)			
	Kreuzen Sie die Personen an, die sie hinterlassen	<input type="checkbox"/> Partner / Partnerin <input type="checkbox"/> Partner / Partnerin <input type="checkbox"/> Nachkommen (Kinder, Enkel usw.) <input type="checkbox"/> Nachkommen (Kinder, Enkel usw.) <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Geschwister + deren Kinder <input type="checkbox"/> Geschwister + deren Kinder <input type="checkbox"/> Sonstige Verwandte <input type="checkbox"/> Sonstige Verwandte <input type="checkbox"/> Weitere Personen <input type="checkbox"/> Weitere Personen		
	Falls Kinder, Jahrgänge angeben			
Pensionierung	Alter bei Pensionierung (in Jahren)	65	65	
	Jährliche Haushaltskosten nach Pensionierung in % der vorherigen Haushaltskost	80%		
	Jährliche AHV Rente nach Pensionierung (Einzelrente / Eheparrente)	29'400	44'100	29'400
	Umwandlungssatz des PK-Altersparguthabens bei Pensionierung	5%	5%	
	Anteil des Kapitalbezugs aus der Pensionskasse	0%	0%	
Bezug aus der Pensionskasse für Wohneigentum (WEF): Betrag / Datum	0			



Finanzplan

- Die Werte für Immobilien und Finanzanlagen werden immer in der Netto-Sicht dargestellt, d.h. nach Abzug der jeweiligen Verbindlichkeiten (Hypothesen, Darlehen, Lombardkredite).
- Hypotheken- und Kreditbeträge laufen jeweils über die Fälligkeit weiter (automatische Verlängerung). Aktuelle Zinssätze für Hypothesen gelten bis Fälligkeit, ab dann wird mit langfristigen Hypothekenzinsen von 2.5% kalkuliert. Dadurch können sich die Haushaltskosten verändern (Zinskosten, Steuern).
- Sparbeträge und Erträge werden in Finanzanlagen nach bestehendem Aktienanteil reinvestiert, solange Liquiditätswerte eingehalten werden
- Fehlbeträge werden zuerst aus der die Liquiditätsreserve überschreitendem Cash/Liquidität, danach aus den Finanzanlagen gedeckt.
- Steuern werden nur bei signifikanten Veränderungen der Finanzkennzahlen (Steuerbares Vermögen und Einkommen) und Veränderungen bei den Abzugsmöglichkeiten (z.B. Kinder sind nicht mehr in Ausbildung) angepasst.
- Die obligatorischen Beiträge ins Pensionskassenvermögen sind konstant. Eine Erhöhung abhängig vom erreichten Alter wird nicht abgebildet. Für die detaillierte Pensionsplanung wird dies hingegen berücksichtigt.
- Wird bei der Finanzplanung der Partner/In miteinbezogen, entspricht das ermittelte Risikoprofil dem Risikoprofil beider Partner und ist Ausschlag gebend für die Aufteilung der Finanzanlagen des gemeinsamen Haushalts.
- Die Aufteilung der Finanzanlagen wird jeweils auf Ende Jahr auf die von Ihnen gewünschte Aufteilung eingestellt (Rebalancing).
 - Alternative 1: gemäss heutiger Verteilung der Anlagen
 - Alternative 2: gemäss Verteilung, der Ihrem ermittelten Risikoprofil entspricht
 - Alternative 3: gemäss den Vorgaben des Risikobudgets



GLOSSAR (1/2)

Begriff	Erklärung	Quelle
AHV-Renten	Zwei Faktoren bestimmen die Höhe der Renten: Die «anrechenbaren Beitragsjahre» und das «massgebende durchschnittliche Jahreseinkommen». Eine Vollrente erhält, wer ab dem 20. Altersjahr bis zum ordentlichen Rentenalter jedes Jahr lückenlos AHV-Beiträge bezahlt hat. Ein fehlendes Beitragsjahr führt in der Regel zu einer Rentenkürzung um mindestens 2.3%. Die Summe der beiden Einzelrenten eines Ehepaares darf höchstens 150 % der Maximalrente betragen.	Link
Anlageverhalten: Alpha-Anleger	Ein Alpha-Anleger glaubt mit einer Auswahl von einzelnen Anlagen eine höhere Rendite als der breit-gefasste Marktindex zu erzielen. Er schätzt sein Finanzwissen hoch ein und ist vom eigenen Anlage-talent überzeugt. Er verfolgt die Finanzmärkte und die dafür relevanten Informationen laufend.	
Anlageverhalten: Beta-Anleger	Ein Beta-Anleger glaubt nicht daran, eine bessere Rendite als der Markt zu erzielen, und gibt sich zufrieden, wenn die Anlagen dieselbe Rendite wie ein vergleichbarer Marktindex abwerfen. Er bevorzugt breit diversifizierte Anlagen, verhält sich passiv und ist bereit, die getätigten Anlagen für längere Zeit zu	
Cash/Liquidität	Der konsolierte Vermögenswert aller Bankkonten, Termingeldanlagen und Bargeld.	Bankbelege, Steuererklärung
Direkte Amortisation (Immobilien)	Entspricht dem Wert der jährlichen direkte Amortisation der Hypothek auf dem Eigenheim. Die direkte Amortisation führt zu einer entsprechenden Reduktion der betreffenden Hypothek.	Bankbelege
Eigengut	Das Vermögen, das in die Ehe eingebracht, während der Ehe geerbt oder als Schenkung empfangen wurde, bildet das Eigengut des betreffenden Ehepartners.	
Eigenheim (Immobilien)	Der Wert entspricht dem Marktwert der selbstbewohnten Immobilie. Der Steuerwert liegt in der Regel wesentlich tiefer als der eigentliche	Schätzung, Steuererklärung
Einkaufspotential (Vorsorgevermögen)	Allfällige Beitragslücken in der Pensionskasse können mit freiwilligen Einkäufen geschlossen werden. Die Pensionskasse bestätigt den Einkauf mit einer schriftlichen Bescheinigung. Die Einkäufe können vom Steuerbaren Einkommen abgezogen werden.	Pensionskassenausweis
Einkommen aus Rendite-Liegenschaft	Es sind die Netto-Einkommen (nach Abzug aller Aufwendungen) einzutragen.	Steuererklärung
Entscheidungsverhalten: Delegierer	Dieser Anleger will sich mangels Finanzwissen oder Zeit nicht um die eigenen Finanzangelegenheiten kümmern.	
Entscheidungsverhalten: Solist	Dieser Anleger trifft seine Finanzentscheidungen ohne Einbezug eines Vermögensberaters und setzt diese auch selbständig um.	
Entscheidungsverhalten: Validierer	Dieser Anleger zieht bei wichtigen Finanzentscheiden einen Vermögensberater, einen Experten oder andere Bezugspersonen bei, fällt den Entscheid letztendlich aber selbständig.	
Errungenschaft	Sofern nichts anderes vereinbart, gilt der Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung. Hier wird bei Aufhebung des Güterstandes das während der Ehe erarbeitete Vermögen (=Errungenschaft) beiden Ehepartnern je zur Hälfte angerechnet.	
Finanzanlagen	Der konsolidierte Vermögenswert aller Wertschriftendepots (Aktien, Anleihen, Fonds, Strukturierete Produkten, Derivate).	Bankbelege, Steuererklärung
Freiwillige jährliche Einzahlungen in die Pensionskasse / Plan 1e	Entspricht dem Wert aller jährlichen regelmässige freiwilligen Einzahlungen in die Pensionskasse zur Schliessung von Einkaufslücken.	Steuererklärung
Freiwillige jährliche Einzahlungen in die Säule 3a	Entspricht dem Wert aller regelmässigen jährlichen freiwilligen Einzahlungen in die Säule 3a.	Steuererklärung
Freiwillige jährliche Einzahlungen in kapitalbildende Versicherungen	Entspricht dem Wert aller regelmässigen freiwillige Einzahlungen in kapitalbildende Versicherungen.	Versicherungsbelege

Freizügigkeitsstiftung (Vorsorgevermögen)	Der Wert entspricht dem Anlagewert der Freizügigkeitskonten und -depots bei Freizügigkeitsstiftungen.	Bankbelege
Gütergemeinschaft	Beim Güterstand der Gütergemeinschaft wird das gesamte Vermögen (=Gesamtgut) mit Ausnahme der persönlichen Vermögenswerte beiden Ehepartnern angerechnet. Im Todesfall fällt die Hälfte des Gesamtguts in die Erbschaft.	
Güterstand	Das Güterrecht regelt die Vermögensverhältnisse während der Ehe und die Ansprüche der Ehepartner bei Auflösung der Ehe.	
Gütertrennung	Beim Güterstand der Gütertrennung bleiben das Vermögen und die Einkünfte der Ehepartner völlig getrennt. Bei Auflösung des Güterstands besteht keine Beteiligung des einen Ehepartners am Vermögen	
Haushaltsausgaben allgemein	Der konsolidierte Wert folgender Ausgaben: Krankenkasse und Gesundheit, Nahrungsmittel und Haushalt, Transport, Prämien für nicht vermögensbildende Versicherungen, Medien und Kommunikation, Bekleidung, Ferien und Freizeit und Sonstiges.	Haushaltsbudget, Kreditkartenbelege
Hypothek	Der ausstehende Hypothekarwert der betreffenden Immobilie (Eigenheim, Zweit-Domizil oder Rendite-Liegenschaft).	Bankbelege, Steuererklärung
Hypothekarzinsatz (langfristig)	Für den Finanzplan wird angenommen, dass die Hypotheken nach Fälligkeit weiter geführt werden. Nach Fälligkeit kommt dieser langfristige Hypothekarzinsatz zur Anwendung.	
Kapitalbezug aus Pensionskasse	Mindestens ein Viertel des obligatorischen Altersguthabens in der Pensionskasse kann auf Verlangen des Versicherten als Kapital bezogen werden. Je nach Pensionskassenreglement ist auch ein höherer Kapitalbezug möglich. Für das überobligatorische Altersguthaben gelten je nach Pensionskasse andere Regeln. Beim Kapitalbezug von Pensionskassenvermögen wird eine Steuer fällig. Die Steuerbemessung erfolgt getrennt vom übrigen Einkommen. Die Höhe der Steuer ist vom Steuerfuss der Wohngemeinde abhängig und beträgt in der Regel rund 20-25% des normalen Einkommenssteuersatzes.	
Kapitalbildende Versicherungen (Vorsorgevermögen)	Der Wert entspricht dem Rückkaufswert der kapitalbildenden	Versicherungsbelege
Liquiditätsreserve	Mit der Liquiditätsreserve bestimmt der Anleger die Summe an flüssigen Geldmitteln, die jederzeit verfügbar sein muss, um einen überraschenden Liquiditätsbedarf problemlos decken zu können. Folgende Frage erleichtert die Bestimmung: "Wie lange soll die Liquiditätsreserve meine Haushaltsausgaben decken, wenn alle Einkommen wegfallen?". Lautet die Antwort „Ein halbes Jahr“ würde eine Liquiditätsreserve benötigt, die der Hälfte der jährlichen Haushaltsausgaben entspricht.	
Netto-Einkommen (Fix)	Das Erwerbseinkommen (fix) inklusive 13 Monatslohn, Zulagen, Spesen, Renten, Alimente, Sozialleistungen, sonstige vertraglich zugesicherte Zuwendungen. Die Einkommenswerte sind nach Abzug der Sozialbeiträge (AHV/IV/EO und Pensionskassenbeiträge) aufzuführen.	Lohnausweise, Steuererklärung
Netto-Einkommen (Variabel)	Dazu gehören alle regelmässig anfallenden vertraglich nicht zugesicherten Einkommen (z.B. Boni). Bei Boni kann nach dem Vorsichtsprinzip der Durchschnitt der letzten drei Boni eingesetzt werden. Die Einkommenswerte sind nach Abzug der Sozialbeiträge (AHV/IV/EO und Pensionskassenbeiträge) aufzuführen.	Lohnausweise, Steuererklärung
Obligatorische Einzahlungen in die Pensionskasse	Entsprechen den gesetzlich vorgeschriebenen Sparbeiträgen des Arbeitnehmers wie des Arbeitgebers in die Pensionskasse.	Pensionskassenausweis
Opportunistische Anlagen	Anstatt in breit diversifizierte marktorientierte Aktienanlagen (ETF auf Aktienindizes) anzulegen, stellen Anleger (in der Regel Alpha-Anleger) opportunistische Anlagen mit dem Ziel zusammen, eine höhere Rendite als der Markt zu erzielen. Sie handeln selektiv mit einzelnen Aktien und/oder ähnlich risikanten Anlageinstrumente (z.B. Stockpicking, Einsatz von Derivaten etc.)	
Patientenverfügung	Die Patientenverfügung legt fest, welche medizinischen Massnahmen im Fall der Urteilsunfähigkeit durchgeführt werden dürfen und welche nicht. Es kann eine Person bestimmt werden, die über die medizinischen Massnahmen entscheiden soll.	



GLOSSAR (2/2)

Patientenverfügung	Die Patientenverfügung legt fest, welche medizinischen Massnahmen im Fall der Urteilsunfähigkeit durchgeführt werden dürfen und welche nicht. Es kann eine Person bestimmt werden, die über die medizinischen Massnahmen entscheiden soll.	
Pensionskasse (Vorsorgevermögen)	Der Wert entspricht dem aktuellen Sparguthaben in der Pensionskasse.	Pensionskassenausweis
Persönliche Inflation (Ausgaben / Einkommen)	Die offizielle Inflation ist ein statistischer Durchschnittswert, der nur selten der persönlichen Realität entspricht. Der Anleger soll deshalb eine Einschätzung seiner persönlichen Inflation vornehmen, welche er auch - zumindest teilweise - durch sein Verhalten beeinflussen kann. Bei den Ausgaben wirkt sich dieser Wert auf die jährliche Entwicklung der allgemeinen Haushaltsausgaben aus. Nach dem Vorsichtsprinzip sollte bei den Einkommen mit keinen Erhöhungen gerechnet werden. Falls dennoch eine Inflation berücksichtigt werden soll, sollte diese wesentlich geringer sein als diejenige bei den Haushaltsausgaben.	
Plan 1e (Vorsorgevermögen)	Entspricht dem Guthaben in 1e-Plänen. Diese ermöglichen Angestellten selber zu bestimmen, wie ihr Vorsorgeguthaben auf versicherten Lohnanteilen über 132'300 Franken investiert werden soll.	Plan 1e/Pensionskassenausweis
Rendite-Liegenschaft (Immobilien)	Der Wert entspricht dem Marktwert der Rendite-Liegenschaft. Diese Immobilie wird zu Anlagezwecken gehalten und generiert in der Regel ein regelmässiges Mieteinkommen durch Vermietung.	Schätzung, Steuererklärung
Risikobudget	Dieser Wert legt fest, welchen maximalen Vermögensverlust ein Anleger in einem Jahr zu tragen bereit ist. Überschreiten die Verluste der Finanzanlagen das jährliche Risikobudget, so müssen unverzüglich Massnahmen getroffen werden. Dies kann den Verkauf aller Finanzanlagen oder den Kauf von Absicherungsinstrumenten bedeuten. Investitionen in Finanzanlagen können erst wieder getätigt werden, wenn das Risikobudget des Folgejahres zur Verfügung steht.	
Risikoprofil (Ermittelt)	In der Regel ermitteln Vermögensverwalter durch gezielte Fragen das Risikoprofil ihrer Kunden. Das Risikoprofil setzt sich aus der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft des Kunden zusammen und bildet die Grundlage für die Ausgestaltung der Anlagestrategie. Das Risiko wird dadurch massgeblich über den Aktienanteil an den Finanzanlagen bestimmt. Wird bei der Finanzplanung der Partner/In miteinbezogen, entspricht das ermittelte Risikoprofil dem Risikoprofil beider Partner. In diesem Fall ist dasjenige Risikoprofil zu selektieren, welches einen geringeren Aktienanteil bedingt.	
Säule 3a (Vorsorgevermögen)	Der Wert entspricht dem aktuellen Wert aller Anlagen im Rahmen der Säule 3a.	Bankbelege
Sonstige Anlagen	Der Wert entspricht dem aktuellen Wert aller sonstigen Anlagen wie Gold, Kryptowährungen, Nicht börsenkotierte Firmenanteile, Land, Schmuck, Auto etc.	Schätzungen, Bankbelege, Steuererklärung
Sonstiges Einkommen	Dazu gehören Alimente, sonstige vertraglich zugesicherte monetäre Zuwendungen und regelmässig anfallende sonstige Einkommen.	Steuererklärung
Steuern	Die individuelle Steuerbelastung auf Einkommen und Vermögen ergibt sich aus der Summe der Bundes-, Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern. Die individuelle Steuerlast hängt entscheidend vom persönlichen Steuerdomizil ab. Die Steuerbeträge unterscheiden sich je nach Einkommen und Familienkonstellation stark.	Steuerrechnung
Umwandlungssatz (Pensionskasse)	Der persönliche Pensionskassenausweis gibt Auskunft über die zu erwartende Altersrente. Diese hängt in der Regel von der Höhe des Umwandlungssatzes ab. Der Umwandlungssatz auf dem obligatorischen Sparguthaben beträgt zurzeit 6.8%. Bei einem Kapital von CHF 100'000 ergibt dies eine jährliche Altersrente von CHF 6'800. Für das überobligatorische Altersguthaben gelten je nach Pensionskasse andere,	Pensionskassenreglement

Verbindlichkeiten	Entspricht dem konsolidierten Wert aller Verbindlichkeiten wie Fester Vorschuss, Lombardkredite auf Wertschriftenportfolios, Darlehen und sonstige Kredite.	Bankbelege, Steuererklärung
Vorsorgeauftrag	Der Vorsorgeauftrag legt fest, wer sich im Fall der Urteilsunfähigkeit um die Betreuung und Verwaltung des Vermögens kümmern und die Vertretung in Rechtsgeschäften übernehmen soll.	
WEF	Um den Erwerb von Wohneigentum zum eigenen Bedarf zu finanzieren, kann die versicherte Person ihr Vorsorgeguthaben teilweise oder vollständig beziehen. Der Vorbezug kann dabei als Eigenmittel für den Erwerb oder die Erstellung von Wohneigentum eingesetzt werden.	Pensionskassenausweis
Zeithorizont	Der Finanzplan bezieht sich auf einen bestimmten Zeithorizont. Die Länge des Zeithorizonts ist abhängig von den individuellen Erwartungen und Zielen des Anlegers.	
Zweit-Domizil (Immobilien)	Der Wert entspricht dem Marktwert eines Zweit- oder Feriendomizils. Der Steuerwert liegt in der Regel wesentlich tiefer als der eigentliche	Schätzung, Steuererklärung



AskFin Consulting AG

Seestrasse 17/19

8002 Zurich

www.askfin.com

Disclaimer

Dieses Dokument wurde zu Ihrer Information erstellt und stellt kein Angebot dar. Der vorliegende Bericht basiert ausnahmslos auf den Daten und Unterlagen, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben. AskFin Consulting hat ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht nachgeprüft. Obwohl AskFin Consulting diesen Bericht mit grösster Sorgfalt erstellt hat, kann sie weder für die Vollständigkeit der Auswertung noch für die Richtigkeit und Zweckmässigkeit der daraus abgeleiteten Erkenntnisse oder Empfehlungen eine Haftung übernehmen. Der Entscheid und mit diesem das Risiko, allenfalls vorgeschlagene Massnahmen einzeln oder in ihrer Gesamtheit umzusetzen, obliegt allein Ihnen. Bei den in diesem Bericht gemachten Berechnungen handelt es sich lediglich um Prognosen oder mögliche Entwicklungen und nicht um verbindliche Aussagen. Diese Präsentation kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten oder unsere aktuellen Erwartungen. Sie werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Obwohl bei der Vorbereitung zukunftsgerichteter Aussagen mit der gebotenen Sorgfalt vorgegangen wurde, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich variieren, sowohl positiv als auch negativ. Zukunftsgerichtete Aussagen, unterliegen Ungewissheiten. Vergangene Ergebnisse sind kein zuverlässiger Hinweis auf zukünftige Ergebnisse.

Es ist darauf hinzuweisen, dass nicht vorhersehbare Änderungen von Rahmenbedingungen für die vorgeschlagenen Massnahmen andere als die aufgezeigten Folgen haben können. Andere, aus Gründen der Praktikabilität hier nicht berücksichtigten Parameter wirken sich unter Umständen erheblich auf die gelieferten Aussagen aus. Die bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageberatung und keine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen sind nicht als Ratschläge oder Empfehlungen an Anleger oder potenzielle Anleger zu betrachten. AskFin Consulting lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben könnten, ab. Bevor Sie aufgrund von Informationen handeln, sollten Sie die Angemessenheit der Informationen prüfen. Dieses Dokument wurde nur für Sie erstellt, es ist weder für die Verbreitung oder die Nutzung durch natürliche oder juristische Personen bestimmt. Insbesondere ist es nicht für Personen mit US-Bezug erstellt worden. Soweit Sie uns Daten von Dritten, insbesondere Ihrem Ehegatten/Ehegattin bzw. Partner/in in einer eingetragenen Partnerschaft mitteilen, sichern Sie uns zu, dass die Daten vollständig und korrekt sind und dass die Drittpersonen ihr Einverständnis dazu gegeben haben, dass die Daten AskFin Consulting offengelegt werden und von AskFin Consulting zur Unterstützung von Finanz- und Vermögensplanung verwendet werden können. Zudem stellen Sie sicher, dass Sie auf Aufforderung von AskFin Consulting einen entsprechenden Nachweis in Form einer schriftlichen Bestätigung der Drittpersonen liefern. Wir agieren nicht als Rechts-, Buchhaltungs-, Steuer- oder andere Berater oder in irgendeiner anderen treuhänderischen Eigenschaft in Bezug auf den Inhalt der Präsentation, und die Präsentation stellt keine Beratung oder Empfehlung irgendeiner Art an Sie dar, eine Transaktion durchzuführen.